

Protokolleintrag vom 10.02.2010

2010/106

Postulat von Patrick Blöchliger (SD) und Ueli Brassler (SD) vom 10.02.2010: Durchführung von Personenkontrollen zur Bekämpfung der illegalen Einwanderung

Von Patrick Blöchliger (SD) und Ueli Brassler (SD) ist am 10. Februar 2010 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob der illegalen Einwanderung und der damit verbundenen Kriminalität inskünftig stärker entgegengetreten werden kann, indem «neuralgische Punkte» wie z.B. Bahnhöfe oder gewisse Örtlichkeiten im Kreis 4 von Zeit zu Zeit überraschend abgeriegelt und nach illegalen Aufenthaltern und gesuchten Straftätern durchkämmt werden.

Begründung:

Wie überall auf der Welt treiben sich auch in Zürich illegale Aufenthalter und allerlei kriminelle Elemente vorzugsweise an gewissen Orten herum, wo sie ihresgleichen finden und Schattengesellschaften bilden bzw. kriminelle Netzwerke knüpfen können. Ihr Risiko, erwischt zu werden, ist heute sehr gering, weil keine breit angelegten Razzien durchgeführt werden, bei denen flächendeckend alle Personen überprüft werden, die sich in einem gewissen Gebiet aufhalten. Schon die Durchführung weniger solcher Aktionen pro Jahr würde sich bei lichtscheuen Elementen und illegalen Einschleichern über Länder und Kontinente hinweg herumsprechen und hätte zweifellos eine enorme präventive Wirkung.

Mitteilung an den Stadtrat